

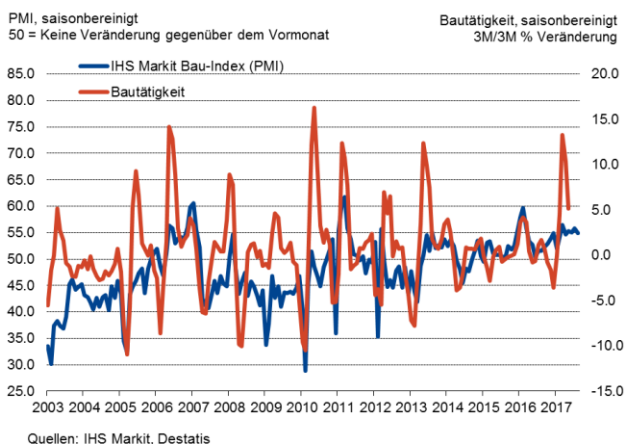
## IHS Markit Bau-Index

# Deutscher Bausektor verzeichnet im August Rekordzuwachs an Neuaufträgen

### Ergebnisse auf einen Blick:

- Stärkster Auftragszuwachs seit Umfragebeginn im September 1999
- Trotz leichter Abschwächung anhaltend robustes Geschäftswachstum
- Anstieg der Einkaufspreise auf 65-Monatshoch

### Historischer Überblick:



### Zusammenfassung:

Dank des Rekordzuwachses an Neuaufträgen blieb der deutsche Bausektor im August klar auf Wachstumskurs. Alle drei von der Umfrage erfassten Baubereiche – Wohnungsbau, Gewerblicher Bau und Tiefbau – legten gegenüber Juli zu, wenngleich das Geschäftswachstum insgesamt schwächer ausfiel als in den zurückliegenden drei Monaten. Die Beschäftigung stieg so kräftig an wie zuletzt vor eineinhalb Jahren, und es wurden auch wieder deutlich mehr Subunternehmen beauftragt. Diese erhöhten ihre Preise fast genauso stark wie im Rekordmonat

Juni, und die Einkaufspreise legten mit der höchsten Rate seit knapp fünfeneinhalb Jahren zu.

Der saisonbereinigte Bau-Index büßte gegenüber Juli 0.9 Punkte auf 54.9 ein und notiert damit auf dem tiefsten Wert seit April dieses Jahres. Im historischen Kontext war die Wachstumsrate aber dennoch hoch. Seit 31 Monaten signalisiert der Bau-Index, der das Ergebnis der August-Umfrage unter mehr als 200 Unternehmen zur deutschen Baukonjunktur in einem Wert widerspiegelt, nun bereits ununterbrochen Wachstum.

In allen drei von der Umfrage erfassten Baubereichen liefen die Geschäfte gut, Spitzenreiter war diesmal der Bereich Gewerblicher Bau.

Beim Auftragseingang verbuchten die Branchenakteure im August nicht nur zum zehnten Mal hintereinander Zuwächse, das Plus fiel sogar so hoch aus wie nie zuvor in der bisherigen Umfragegeschichte.

Folglich setzen die Unternehmen den Beschäftigungsaufbau auch zum 26. Mal hintereinander fort. Unterm Strich fiel das Stellenplus so hoch aus wie seit Februar 2016 nicht mehr.

Die Bauunternehmen beauftragten auch im August wieder deutlich mehr Subunternehmen, diesmal im zweithöchsten Ausmaß seit über sechs Jahren. Der starke Kapazitätsdruck bei den Subunternehmen veranlasste diese wiederum, ihre Preise mit der zweithöchsten Rate seit sechs Jahren anzuheben.

Die Einkaufsmenge wurde indes so kräftig ausgeweitet wie zuletzt im Februar 2016. Infolgedessen verlängerten sich die durchschnittlichen Lieferzeiten so drastisch wie seit Dezember 2006 nicht mehr. Gleichzeitig sahen sich die Baufirmen mit dem stärksten Anstieg der

durchschnittlichen Einkaufspreise seit 65 Monaten konfrontiert.

Wegen der vollen Auftragsbücher blieben die Geschäftsaussichten binnen Jahresfrist zwar ausgesprochen positiv, der Grad an Optimismus schwächte sich jedoch auf den tiefsten Wert seit Jahresbeginn ab.

### Kommentar:

**Trevor Balchin, Senior Economist bei IHS Markit,** kommentiert den aktuellen IHS Markit Bau-Index:

*„Das Wachstum in der deutschen Bauwirtschaft hält an, wenngleich es sich im August gegenüber Juli leicht abschwächte. Dessen ungeachtet wurden so viel Neuaufträge verbucht, wie nie zuvor in der Umfragegeschichte.*

*Allerdings standen die Kapazitäten der Firmen weiter unter Druck, da sich die Lieferzeiten in der Branche so stark verlängerten wie seit Dezember 2006 nicht mehr und sich gleichzeitig die Verfügbarkeit der Subunternehmen signifikant verschlechterte. Zudem erhöhten die Subunternehmer ihre Preise mit der zweitstärksten Rate seit Beginn der Datenaufzeichnung und die Inflationsrate der Einkaufspreise im Bausektor stieg auf den höchsten Wert seit fast fünfzehn Jahren.“*

-Ende-

### Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

#### IHS Markit

Trevor Balchin, Director, Economics  
Tel: +44-1491-461-065  
E-Mail: [trevor.balchin@ihsmarkit.com](mailto:trevor.balchin@ihsmarkit.com)

Joanna Vickers, Corporate Communications  
Tel: + 44-20-7260-2234  
E-Mail: [joanna.vickers@ihsmarkit.com](mailto:joanna.vickers@ihsmarkit.com)

### Anmerkungen der Herausgeber:

Der deutsche Bau-Bericht (Einkaufsmanager Index™) wird von IHS Markit erstellt. Der Bericht enthält die Ergebnisse der unter einer repräsentativen Auswahl von 200 deutschen Bauunternehmen erhobenen Umfrage.

Die Daten werden mit Hilfe eines Fragebogens erhoben, der die Geschäftslage zur Mitte eines Monats mit der Situation zum Vormonat vergleicht. Die Datenerhebung begann im September 1999.

Die Prozentanteile der Firmen, die eine Besserung, Verschlechterung oder keine Veränderung melden, werden für jede Einzelvariable in einem »Diffusionsindex« zusammengefasst. Diffusionsindizes variieren von 0 bis 100, wobei ein Wert von 50.0 keine Veränderung gegenüber dem Vormonat bedeutet. Werte über 50.0 weisen auf Wachstum, Werte unter 50.0 auf Rückgang hin. Je stärker die Abweichung von der 50.0-Marke, desto stärker die Veränderung.

„PMI“ ist die Abkürzung für Purchasing Managers' Index (Einkaufsmanager Index). Ursprünglich diente die Befragungsmethode der Ermittlung der Geschäftslage in der Industrie. Inzwischen ist die Abkürzung PMI™ zu einem Oberbegriff für die Methodik geworden, anhand derer Markit Economics auch den Dienstleistungssektor, den Bausektor und den Einzelhandel untersucht.

#### Über IHS Markit ([www.ihsmarkit.com](http://www.ihsmarkit.com))

Als einer der Weltmarktführer in seiner Branche liefert IHS Markit (Nasdaq: INFO) Unternehmen der wirtschaftlich bedeutendsten Branchen und Märkte, Finanzinstitutionen und Regierungen erfolgskritische, zukunftsentscheidende Informationen, Analysen und Lösungen. Damit steigern wir deren operative Effizienz und ermöglichen wissensbasierte, sichere und souveräne Entscheidungen. Zu den Kunden von IHS Markit zählen über 50.000 der einflussreichsten Unternehmen, darunter 85 Prozent der Fortune Global 500 Unternehmen und die Weltmarktführer der Finanzinstitutionen sowie Regierungsorganisationen. IHS Markit mit Hauptsitz in London ist auf nachhaltiges, profitables Wachstum ausgerichtet.

*IHS Markit ist ein eingetragenes Warenzeichen der IHS Markit Ltd. Alle anderen Unternehmens- und Produktnamen können Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber © 2017 IHS Markit Ltd. sein.*

#### Über den PMI

Die Umfragen zum **Einkaufsmanager Index™/Purchasing Managers' Index® (EMI™, PMI®)** sind mittlerweile für über 30 Länder und Schlüsselmärkte inklusive der Eurozone erhältlich. Aufgrund ihrer Aktualität und Zuverlässigkeit genießen die PMI-Umfragen bei Zentralbanken und Entscheidungsträgern der Wirtschaft sowie auf den weltweiten Finanzmärkten hohes Ansehen. In vielen Ländern stehen außer den PMIs keine weiteren vergleichbaren Konjunkturdaten zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie unter [www.markit.com/product/pmi](http://www.markit.com/product/pmi)

**Sämtliche Lizenz- bzw. Eigentumsrechte am IHS Markit Bau-Index liegen bei IHS Markit. Jegliche Art der Nutzung der hierin enthaltenen Informationen, einschließlich ihrer Vervielfältigung und Verbreitung, ist nur mit vorheriger Zustimmung von IHS Markit zulässig. IHS Markit übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für die Informationen oder deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit, sowie für Verzögerungen der Veröffentlichungstermine oder für Verluste, die sich aus der Nutzung der Informationen ergeben könnten. EMI™, Einkaufsmanagerindex™, PMI® und Purchasing Managers' Index® sind Handelsmarken bzw. eingetragene Handelsmarken oder unterliegen dem Lizenzrecht von Markit Economics Limited, IHS Markit ist eine eingetragene Handelsmarke der IHS Markit Limited.**